

Auswertung des Konzeptes Campus Papendorf des Vereins Wabe e. V. unter Betrachtung der Schulentwicklung

1. Campus-Konzept

In der Schul- und Bauhofausschusssitzung am 01.03.2018 haben Mitglieder des in Papendorf ortsansässigen Vereins Wabe e.V. ihr Gesamtkonzept zum Campus Papendorf vor den Ausschussmitgliedern präsentiert. Inhalt des Konzeptes ist die Idee, zukünftig bessere Angebote für generationenübergreifende soziale und gesellschaftliche Bedarfe zu schaffen, indem Umstrukturierungen und Umbauten an den vorhandenen Gebäuden der Gemeinde Papendorf sowie des Amtes Warnow-West (derzeitige Sporthalle der Warnowschule) erfolgen sollen. Nachfolgend werden Um- oder Nachnutzungen in den kommunalen Gebäuden der Gemeinde seitens des Schulträgers nicht weiter betrachtet, sondern nur die Auswirkungen auf das Schulgrundstück und die Schulgebäude des Amtes.

Speziell die Nachnutzung der derzeitigen Schulsporthalle ist durch den geplanten Ersatzneubau in den Fokus des Vereins Wabe e.V. gerückt, da noch keine eigenen Vorstellungen der Warnowschule zur Nachnutzung bekannt sind. Die Gemeinde Papendorf hat hierfür, mit Schreiben vom 13.07.2017, eine Rückübertragung der derzeitigen Sporthalle in die Verantwortung der Gemeinde beantragt. Das Konzept des Vereins Wabe e.V. sieht multiple Nutzungen als Mensa mit Schulküche, Hortbetreuung, Veranstaltungsraum und Räume für die Gebäudebewirtschaftung vor. Hierfür strebt der Verein entweder eine Sanierung oder falls erforderlich einen Abriss und anschließenden Neubau als zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach an.

Darüber hinaus beabsichtigt der Verein eine bauliche Fortführung der Schulhofgestaltung und Änderungen an den Grünanlagen, damit die Freianlagengestaltung der gesamten Campusfläche einem einheitlichen Gestaltungsbild entspricht.

Die Auswirkungen einer geplanten Inanspruchnahme und Umnutzung der derzeitigen Sporthalle auf die aktuellen Kapazitäten und in Hinblick auf die sich zukünftig entwickelnden Schülerzahlen sollen im Folgenden ausgewertet werden.

2. Auftrag des Schul- und Bauhofausschuss vom 01.03. und 30.05.2018

Zum vom Verein WABE e.V. vorgestellten Konzept zur künftigen Nutzung der alten Sporthalle in Papendorf soll von der Verwaltung eine Handlungsempfehlung erstellt werden.

Zur nächsten Schul- und Bauhofausschusssitzung muss ein Schulentwicklungskonzept durch die Verwaltung erarbeitet und vorgestellt werden, in welchem auch die Schulbedarfsplanung noch einmal überarbeitet wird. Die Schülerzahl ist schneller und stärker gestiegen als ursprünglich angenommen. Diese Veränderung muss zwingend Berücksichtigung finden.

3. IST- Kapazität

An der Warnowschule besuchen mit dem Schuljahr 2018/19 insgesamt 597 Schülerinnen und Schüler die Grundschule (202 Kinder) und Regionalschule (395 Kinder). Mit dem im Jahr 2014 fertig gestellten Erweiterungsbau beträgt die durch die Räumlichkeiten der Schulgebäude bedingte Kapazitätsobergrenze 605 Schüler. Somit ist die Schule derzeit zu 99% ausgelastet, was in Hinblick auf eine weitere positive Schul- und Schülerzahlenentwicklung kritisch zu bewerten ist. Eine Aufnahme von 8 weiteren Schülern ist bis zum Erreichen der Kapazitätsobergrenze unter voller Auslastung aller Klassen- und Fachräume somit noch möglich.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Flächenreserven auf dem Schulgrundstück, Flurstück 87, Flur 1, Gemarkung Papendorf analysiert und ausgewertet (ohne angrenzende Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Papendorf).

Die Grundstücksgröße beträgt 10.201m². Abzüglich der überbauten Flächenanteile durch Gebäude, Schuppen, Lagerflächen, den Parkplatz und bewachsene Grünflächen stehen noch ca. 3.600m² effektiv nutzbare Hoffläche zur Verfügung. In Bezug auf die derzeitige Schülerzahl von 597 Kindern ergibt sich ein Verhältnis von 6m² Schulhoffläche pro Schüler und ein Verhältnis von 13 m² Schulgrundstück pro Schüler (s. Tabelle 1).

Setzt man dieses ermittelte Verhältnis in Relation zu anderen vergleichbaren Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, liegt das Ergebnis an der Warnowschule auf einem vergleichbaren Niveau.

Diese Aussage ist aber nicht positiv zu werten, sondern verdeutlicht, dass verhältnismäßig wenig Schulhoffläche pro Schüler zu Verfügung steht. Denn bereits 1983 wurde in der inzwischen veralteten „Technischen Richtlinie Schulen“, aber auch in der aktuellen Publikation der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (GUV Information 202-063) und dem als Referenz herangezogenen Musterflächenprogramm für allgemeinbildende Schulen in Hamburg (Stand 2011), als Bedarf ein Richtwert von **mindestens 5m² / Schüler** vorgegeben. Für Mecklenburg-Vorpommern gibt es kein Musterraumprogramm bzw. seit 2003 keine Schulbaurichtlinie mehr wie in anderen Bundesländern oder Städten, in denen entsprechende Richtwerte vorgegeben sind.

Somit sind die Mindestanforderungen an den Flächenbedarf erfüllt, aber ohne Wertung des derzeitigen Zustandes und der Nutzungsqualität und ohne Positionierung, ob dieses den Anforderungen an eine zukunftsorientierte Schule in den nächsten Jahren noch entsprechen kann.

Für bewegungsaktive Pausen auf intensiv bespielten Flächen sind nach modernen Planungsempfehlungen Flächenangebote von ca. 25m² pro Kind anzustreben, um die motorische sowie geistige Entwicklung der Kinder zu fördern.

Tabelle 1 Auslastung Gebäude und Schulhof 2018- 2030

		IST- Werte	Schüleranstieg ohne Rückbau Turnhalle	Schüleranstieg mit Rückbau Turnhalle	Schüleranstieg ohne Erweiterung Schulgebäude	Schüleranstieg mit Erweiterung Schulgebäude
		Flst. 87 (Amt)	Flst. 87 (Amt)	Flst. 87 (Amt)	Flst. 87 (Amt)	Flst. 87 (Amt)
	Betrachtungsschuljahr	2018/19	2030/31	2030/31	2030/31	2030/31
	Anzahl der Schüler	597	646 (+49)	646	646	646 (+49)
Kapazitäten Schulgrundstück	Grundstücksgröße gesamt	10.201 m ²	10.201 m ²	10.201 m ²	10.201 m ²	10.201 m ²
	Überbaute Fläche mit Gebäuden	2.455 m ²	2.455 m ²	1.955 m ²	2.455 m ²	1.955 m ²
	davon Grundfläche Grundschule	370 m ²	370 m ²	370 m ²	370 m ²	370 m ²
	davon Grundfläche Regionale Schule	1.475 m ²	1.475 m ²	1.475 m ²	1.475 m ²	1.475 m ²
	Turnhalle	500 m ²	500 m ²	0 m ²	500 m ²	0 m ²
	Schuppen / Lagerfläche	110 m ²	110 m ²	110 m ²	110 m ²	110 m ²
	Fläche Außenanlagen	7.746 m ²	7.746 m ²	8.246 m ²	7.746 m ²	8.246 m ²
	Fläche Parkplatz (17 Stellplätze)	525 m ²	525 m ²	525 m ²	525 m ²	525 m ²
	Fläche Hof	3.600 m ²	3.600 m ²	4.100 m ²	3.600 m ²	4.100 m ²
	Fläche Grünflächen, unbefestigt	3.621 m ²	3.621 m ²	3.621 m ²	3.621 m ²	3.621 m ²
	überbaute Fläche	24 %	24 %	19 %	24 %	19 %
	unbebaute Fläche	76 %	76 %	81 %	76 %	81 %
	Anteil Hoffläche	46 %	46 %	50 %	46 %	50 %
	Anteil Grünflächen, unbefestigt	54 %	54 %	50 %	54 %	50 %
	Verhältnis Hoffläche pro Schüler	6,03 m ² / S	5,57 m ² / S	6,35 m ² / S	5,57 m ² / S	6,35 m ² / S
	Verhältnis Außenanlagenfläche pro Schüler	12,97 m ² / S	11,99 m ² / S	12,76 m ² / S	11,99 m ² / S	12,76 m ² / S
Kapazitäten Schulgebäude	Grundschule 1.-4. Klasse					
	Anzahl Klassenräume	6			6	12
	Anzahl Plätze	144			144	288
	Anzahl Schüler	202			202	212
	Auslastung Klassenräume	134 %			134 %	74 %
	Regionale Schule 5.-10. Klasse					
	Anzahl Klassenräume	17			17	20
	Anzahl Plätze	461			461	520
	Anzahl Schüler	395			395	434
	Auslastung Klassenräume	85 %			85 %	83 %
	Gesamt:					
	Anzahl Klassenräume	23			23	32
	Anzahl Plätze	605			605	808
	Anzahl Schüler	597			597	646
	Auslastung Klassenräume	99 %			99 %	80 %
	Die Auslastung der Klassenräume ist ein arithmetisch errechneter Wert und gilt nicht für jeden Klassenraum.					
	Die individuelle Klassengröße variiert, siehe 4. Klassenraumprognose und Tabelle 2.					

4. Schülerzahlenentwicklung – Klassenraumprognose 07-2018 für die Warnowschule Papendorf

Auf Basis der Bevölkerungsprognose 2030 des Landkreises Rostock, erstellt durch Wimes Genschow, Stadt-, Raum- und Regionalentwicklung Rostock, Januar 2017, der tatsächlichen Schülerzahlen sowie der Einwohnerzahlen aus dem Melderegister des Amtes Warnow-West und unter Berücksichtigung des in den letzten Jahren geäußerten Elternwillens bei der Schulwahl, wurde ein Raumbedarf an Unterrichtsräumen an der Warnowschule Papendorf prognostiziert.

Der Raumbedarf an Unterrichtsräumen entsteht durch derzeit noch zu beschulende Schüler und zukünftig hinzukommende Kinder aus dem Einzugsbereich der Schule. Es wird dabei davon ausgegangen, dass durch das absehbare Erreichen der Kapazitätsgrenze, die der Schulträger mit Beschluss vom 10.03.2016 festgelegt und zu der der Landkreis Rostock am 24.04.2018 sein Einvernehmen erklärt hat, kein Schüler von außerhalb mehr aufgenommen wird, so dass die bisherigen Fremdschüler mit Ende ihrer individuellen Schulzeit auslaufen.

Bei der Betrachtung der Kapazität ist nicht ausschließlich auf die Gesamtzahl abzustellen, sondern auch auf die Höchstschülerzahl pro Unterrichtsraum. Die Gesamtkapazität summiert alle Schüler der Klassen 1 bis 10. Im Unterrichtsraum sitzen aber nur Schüler einer Jahrgangsstufe und dieses eher selten unter Ausnutzung der maximalen Raumkapazität. So kommt es, dass zwar die Gesamtkapazitätsgrenze voraussichtlich erst zum Schuljahr 2020/21 erreicht wird, tatsächlich aber bereits zum Schuljahr 2019/20 fünf Unterrichtsräume fehlen. Bei der Raumsituation tritt zu Tage, dass gerade im Grundschulbereich, der nur für Kinder aus den Gemeinden Papendorf, Pölchow und Ziesendorf die örtlich zuständige Schule bildet, ein akuter Raumbedarf besteht, der ab 2028/29 auf sechs fehlende Unterrichtsräume anwächst. Bereits im Schuljahr 2018/19 werden Grundschüler in Räumen der Regionalen Schule unterrichtet. In der Regionalen Schule sind die fehlenden Möglichkeiten mit einem Raum ab 2019/20 und bis zu drei Räumen ab 2027/28 geringer.

Bei der Einwohnerprognose geht Wimes Genschow von anhaltenden Wanderungsgewinnen im Schuleinzugsbereich aus und davon, dass die ebenso ermittelte Wohnungsnachfrage tatsächlich über Baufertigstellungen realisiert wird. Schwächt sich der Zuzug allerdings ab, da in zentralen Orten nachfragegerechte Wohnraumangebote vorgehalten werden oder weil kein Wohnraum für weiteren Zuzug in unseren Gemeinden zur Verfügung steht, werden die prognostizierten Ergebnisse der Bevölkerungsentwicklung nicht in dieser Höhe eintreten, was wiederum Auswirkungen auf die erforderlichen Schülerplätze haben wird. Daneben ist auch Bestandteil der Überlegungen, dass ältere Einwohner unsere Gemeinden durch Wegzug in den städtischen Bereich verlassen und ihre Wohnungen und Häuser von jüngeren Familien bezogen werden und diese in Teilen bereits schulpflichtige Kinder mitbringen. Gerade der Zuzug aus anderen Landkreisen und Bundesländern ist hier im Regelfall an ein regionales Arbeitsplatzangebot gekoppelt. Sollte es zu wirtschaftlichen Eintrübungen kommen, die auf den Arbeitsmarkt in der Region Rostock durchschlagen, kann auch dieses spürbare Auswirkungen auf den Bedarf von Schülerplätzen haben.

Tabelle 2 Klassenraumraumprognose 07-2018

Warnowschule Papendorf													
Raumsituation		Die Belegung mit Schulklassen in den einzelnen Räumen ist beispielhaft, um darzustellen, ob alle Schüler eines Jahrgangs untergebracht werden könnten.											
(Raum) Platzzahl	Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
Grundschulgebäude													
(A) 24 Plätze		1 a mit 22	1 a mit 17	1 a mit 24	1 a mit 24	1 a mit 23	1 a mit 23	1 a mit 23	1 a mit 17	1 a mit 17	1 a mit 17	1 a mit 18	1 a mit 18
(B) 24 Plätze		1 b mit 22	1 b mit 17	1 b mit 25*	1 b mit 25*	1 b mit 24	1 b mit 24	1 b mit 24	1 b mit 16	1 b mit 17	1 b mit 17	1 b mit 17	1 b mit 18
(C) 24 Plätze		2 a mit 18	1 c mit 17	2 a mit 17	2 a mit 24	2 a mit 24	2 a mit 23	2 a mit 24	1 c mit 16	1 c mit 16	1 c mit 17	1 c mit 17	1 c mit 17
(D) 24 Plätze		2 b mit 18	2 a mit 23	2 b mit 17	2 b mit 25*	2 b mit 25*	2 b mit 24	2 b mit 24	2 a mit 24	2 a mit 17	2 a mit 17	2 a mit 18	2 a mit 18
(E) 24 Plätze		2 c mit 17	2 b mit 22	2 c mit 18	3 a mit 17	3 a mit 24	3 a mit 24	3 a mit 24	2 b mit 24	2 b mit 17	2 b mit 17	2 b mit 17	2 b mit 18
(F) 24 Plätze		3 a mit 21	3 a mit 18	3 a mit 23	3 b mit 17	3 b mit 25*	3 b mit 25*	3 b mit 24	3 a mit 24	2 c mit 16	2 c mit 17	2 c mit 17	2 c mit 17
fehlende Klassenräume:		3 b mit 22	3 b mit 18	3 b mit 23	3 c mit 18	4 a mit 17	4 a mit 24	4 a mit 25	3 b mit 25	3 a mit 25	3 a mit 17	3 a mit 18	3 a mit 18
		4 a mit 18	3 c mit 18	4 a mit 19	4 a mit 23	4 b mit 17	4 b mit 25	4 b mit 25	4 a mit 24	3 b mit 25	3 b mit 17	3 b mit 17	3 b mit 18
		4 b mit 18	4 a mit 22	4 b mit 18	4 b mit 23	4 c mit 18			4 b mit 25	4 a mit 25	3 c mit 17	3 c mit 17	3 c mit 17
		4 c mit 17	4 b mit 22	4 c mit 18						4 b mit 25	4 a mit 17	4 a mit 18	4 a mit 18
											4 b mit 17	4 b mit 17	4 b mit 18
											4 c mit 17	4 c mit 17	4 c mit 17
		* Es wird eine temporäre Überbelegung mit einem Schüler aus dem Schuleinzugsbereich hingenommen.											
Regionalschulgebäude													
(001) 26 Plätze		5 a mit 20	5 a mit 21	5 a mit 23	5 a mit 20	5 a mit 21	5 a mit 21	5 a mit 20	5 a mit 20	5 a mit 20	5 a mit 20	5 a mit 21	5 a mit 21
(002) 31 Plätze		7 a mit 26	8 a mit 26	9 a mit 27	10 a mit 27	7 a mit 26	8 a mit 26	9 a mit 27	9 a mit 22	9 a mit 23	9 a mit 23	9 a mit 22	9 a mit 22
(005) 26 Plätze		5 b mit 20	5 b mit 21	5 b mit 24	5 b mit 20	5 b mit 21	5 b mit 21	5 b mit 20	5 b mit 21	5 b mit 21	5 b mit 21	5 b mit 21	5 b mit 21
(006) 26 Plätze		5 c mit 20	5 c mit 22	5 c mit 24	5 c mit 20	5 c mit 22	5 c mit 21	5 c mit 20	5 c mit 21	5 c mit 21	5 c mit 21	5 c mit 21	5 c mit 22
(007) 26 Plätze		5 d mit 21	5 d mit 22	6 a mit 22	5 d mit 21	5 d mit 22	5 d mit 21	5 d mit 21	5 d mit 21	5 d mit 21	5 d mit 21	5 d mit 21	5 d mit 22
(102) 27 Plätze		6 a mit 23	6 a mit 20	6 b mit 22	6 a mit 23	6 a mit 20	6 a mit 21	6 a mit 21	6 a mit 20	6 a mit 21	6 a mit 21	6 a mit 21	6 a mit 21
(104) 32 Plätze		7 b mit 26	8 b mit 26	9 b mit 27	10 b mit 27	7 b mit 27	8 b mit 27	9 b mit 27	10 a mit 27	9 b mit 23	9 b mit 23	10 a mit 23	10 a mit 22
(106) 26 Plätze		6 b mit 23	6 b mit 20	6 c mit 22	6 b mit 24	6 b mit 20	6 b mit 21	6 b mit 21	6 b mit 20	6 b mit 21	6 b mit 21	6 b mit 21	6 b mit 21
(109) 26 Plätze		6 c mit 23	6 c mit 21	6 d mit 22	6 c mit 24	6 c mit 21	6 c mit 22	6 c mit 21	6 c mit 20	6 c mit 21	6 c mit 21	6 c mit 21	6 c mit 21
(110) 26 Plätze		6 d mit 23	6 d mit 21	7 a mit 21	7 a mit 22	6 d mit 21	6 d mit 22	6 d mit 21	6 d mit 21	6 d mit 22	6 d mit 22	6 d mit 22	6 d mit 22
(111) 26 Plätze		7 c mit 25	7 a mit 23	7 b mit 21	7 b mit 22	8 a mit 22	7 a mit 20	7 a mit 21	7 a mit 21	7 a mit 20	7 a mit 21	7 a mit 21	7 a mit 21
(202) 27 Plätze		9 a mit 26	7 b mit 23	7 c mit 21	7 c mit 21	8 b mit 22	7 b mit 21	7 b mit 22	7 b mit 22	7 b mit 21	7 b mit 22	7 b mit 22	7 b mit 22
(204) 32 Plätze		9 b mit 27	8 c mit 26	9 c mit 26	10 c mit 26	10 a mit 24	7 c mit 21	10 a mit 22	10 b mit 27	9 c mit 23	9 c mit 23	10 b mit 23	10 b mit 22
(208) 26 Plätze		8 a mit 24	7 c mit 24	8 a mit 24	8 a mit 22	8 c mit 22	9 a mit 22	7 c mit 22	7 c mit 22	7 c mit 21	7 c mit 22	7 c mit 22	7 c mit 22
(209) 26 Plätze		8 b mit 25	9 a mit 25	8 b mit 24	8 b mit 21	9 a mit 22	9 b mit 22	8 a mit 21	8 a mit 22	8 a mit 22	8 a mit 21	8 a mit 22	8 a mit 22
(210) 26 Plätze		10 a mit 20	9 b mit 25	8 c mit 24	8 c mit 21	9 b mit 21	9 c mit 22	8 b mit 21	8 b mit 22	8 b mit 22	8 b mit 21	8 b mit 22	8 b mit 22
(211) 26 Plätze		10 b mit 20	10 a mit 26	10 a mit 25	9 a mit 24	9 c mit 21	10 a mit 21	8 c mit 21	8 c mit 23	8 c mit 23	8 c mit 22	8 c mit 22	8 c mit 22
fehlende Klassenräume:		10 c mit 18	10 b mit 27	10 b mit 25	9 b mit 24	10 b mit 24	10 b mit 21	10 b mit 22	9 b mit 21	10 a mit 21	10 a mit 23	9 b mit 21	9 b mit 22
					9 c mit 24	10 c mit 24	10 c mit 22	10 c mit 22	9 c mit 21	10 b mit 21	10 b mit 23	9 c mit 22	9 c mit 23
										10 c mit 22	10 c mit 23	10 c mit 23	10 c mit 21

5. Handlungsempfehlungen – derzeitige Sporthalle

In Hinblick auf die zukünftigen Bedarfe und den daraus resultierenden Nutzungsvorstellungen, ist aus heutiger Sicht eine Investition zur Instandsetzung und Umnutzung der ca. 28 Jahre alten Sporthalle aufgrund der Plattenbauweise aus Stahlbeton, der überalterten technischen Gebäudeausstattung, ungenutzter Raumhöhe, hohem Energieverbrauch und wegen des Sanierungsstaus aus wirtschaftlicher Betrachtung nicht empfehlenswert.

Mit der nachgewiesenen Notwendigkeit nach weiteren Unterrichtsräumen wird eine zukünftige bauliche Erweiterung am Gebäudestandort erforderlich, die eine Rückübertragung der Sporthalle und Nutzung als Hortgebäude ausschließt. Nach Abriss der Sporthalle ist ein moderner, nach den künftigen Nutzungsbedürfnissen zu konzipierender Neubau mit ausreichender Zahl an Klassen-, Fach- und Nebenräumen für eine positive Entwicklung der Warnowschule zielführender.

Nachteilig wären hierbei allein Einschränkungen auf der Schulhoffläche während der Bauzeit.

6. Handlungsempfehlungen – Grundstücke

Um dem Verein Wabe e.V. ein Angebot zur Umsetzung seines vorgelegten Campus-Konzeptes zu unterbreiten, wird ein Grundstückstausch zwischen Amt / Schulträgergemeinden und der Gemeinde Papendorf vorgeschlagen. Der Tausch sollte wertgleich erfolgen.

Kernpunkte des Vorschlages:

- Die Gemeinde Papendorf erhält die Fläche des Fußballplatzes (ca. 1.100m² aus Flurstück 87) zum Bau eines neuen Hortgebäudes. Durch die Lage ist die Erreichbarkeit ohne Einschränkung gegeben und die unmittelbare Nähe zur Grundschule und Kita vorhanden. Bei Bedarf kann eine Grundstücksverbindung zum Kitagelände erfolgen um einen Nutzungskomplex in Verantwortung der WABE e. V. herzustellen.



Abbildung 1 Fußballplatz auf dem Schulgrundstück

- Das Amt erhält das Flurstück 85 (329m²) und Teilflächen aus dem benachbarten Flurstück 149 (ca. 3.200m²), die funktional bereits durch die Warnowschule genutzt werden womit sich seit Jahren eine Zuordnung zum Schulgrundstück des Amtes aufdrängt. Dieses betrifft den Kräutergarten, den Rosengarten, den Bienenschauwagen mit Imkerei, den Tartanplatz, das Weidenlabyrinth, den Weidendom, den Weidentunnel, die Sport- und Spielwiese sowie die Schulhoferweiterungsfläche der Grundschule.
- Auf dem Flurstück 149 könnte das Amt die Wegeverbindung zwischen Warnowschule und Parkplatz „Am Schulwald“ als sicheren Schulweg in Richtung neuer Sporthalle und gleichzeitig als Rettungs- und Fluchtweg herstellen (Rampe durch Geländemodellierung). Bereits seit 2015 ist die Sport- und Spielplatzwiese zugleich der von der FFW Papendorf zugewiesene Sammelplatz der Warnowschule.
- Gleichzeitig ist die Bewirtschaftung und die Verantwortlichkeit für den Zustand der gesamten Erweiterungsfläche in Händen des Grundeigentümers und das Amt handelt nicht weiter auf Flächen, die weder im Eigentum stehen, noch vertraglich gesichert sind.

blau = Neuordnung an Papendorf (Wabe e.V.)

Fläche = 1.100m²

rot = Neuordnung an Amt (Warnowschule)

Fläche = 3.200m² + 329m² = 3.529m²

GRÜNER CAMPUS

1 Grundschule	14 Streuobstwiese
2 Regionalschule	15 Bauerngarten/ Schulgarten
3 Sporthalle	
4 Fußballplatz	16 Kräutergarten
5 Sport- und Spielwiese	17 Weidendom
6 Theaterplatz	18 Weidentunnel
7 Kita	19 Bienenschauwagen
8 Hort	20 Weidenlabyrinth
9 Jugendclub	21 Tartanplatz
10 Parkplatz	22 Rosengarten
11 Schulwald (4,5 ha)	23 Grünes Klassenzimmer
12 Schulteich	24 Dornbusch
13 Soll	25 Bushaltestelle



Abbildung 2 Schema Grundstückstausch (Bildquelle: Warnowschule Papendorf)

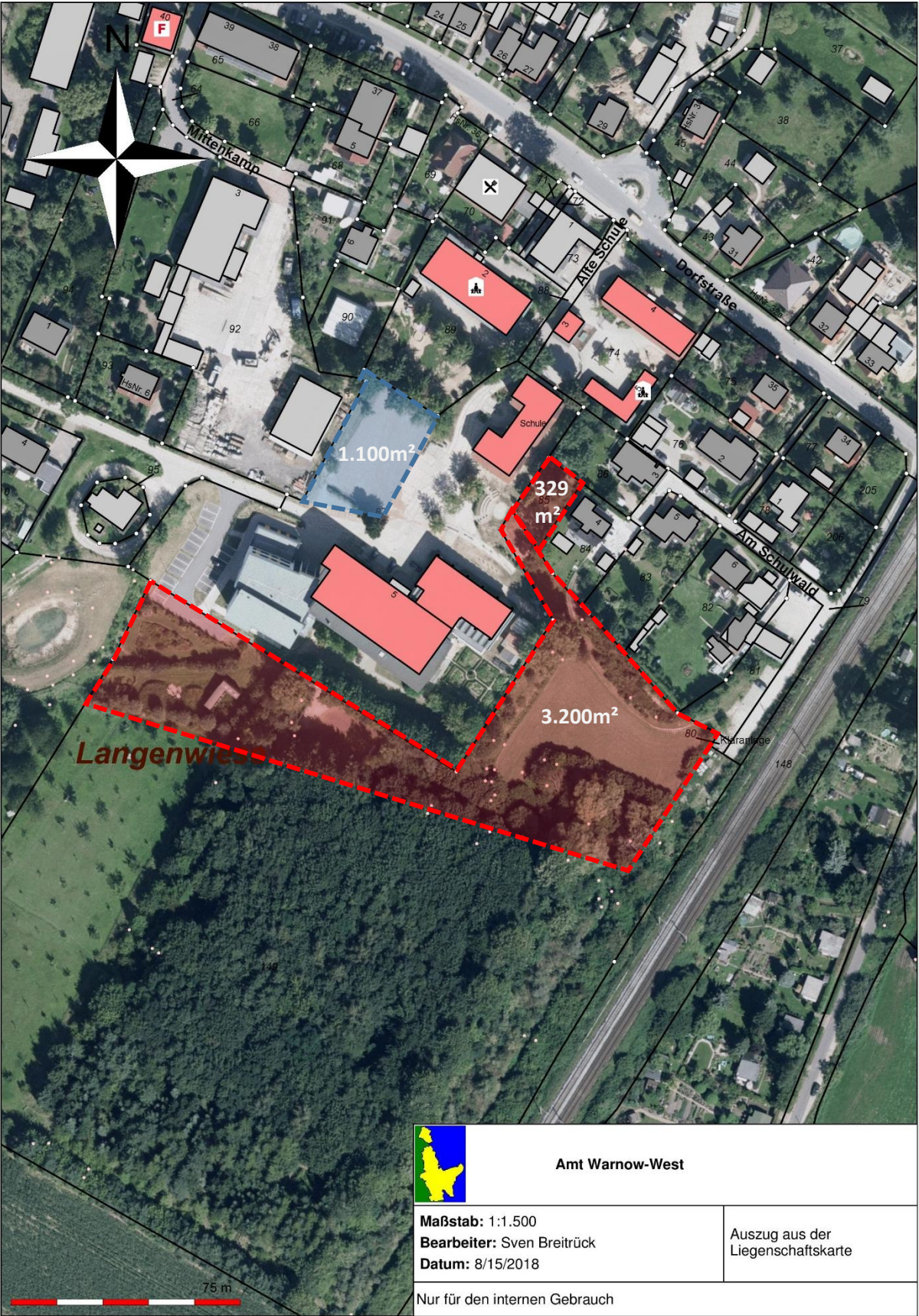


Abbildung 3 Flächentausch, Luftbild